Die Geschichte der Mobilität : 100 Jahre ACS Sektion SG-AR-AI

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2004)**

Heft 51

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Geschichte der Mobilität
100 Jahre ACS Sektion SG – AR - AI

Eigentlich wollte der OCS am Jubiläums-Corso mit dem fast hundertjährigen Caminhao dabei sein, aber da hatten wir wohl eine zu optimistische Planung zugrunde gelegt. Aus der Enttäuschung über die Absage machte das ACS-OK aber schlussendlich eine neue Herausforderung. (Bericht rb).

„SAURER muss einfach vertreten sein am Jubiläums-Corso, sonst fehlt die ganze Palette der Nutzfahrzeuge. Adolph Saurer war schliesslich auch einer der Gründer unserer Sektion" liess sich das ACS-OK verlauten, nachdem sie unsere Absage erhalten hatten. Also packten wir diese zweite Chance und begannen eine Delegation zu planen. Zwei Postautos, ein Feuerwehrauto, ein Spezialfahrzeug und der älteste Wagen aus unserer Sammlung waren schnell ausgewählt. Nummern waren zu besorgen, die Autos zu waschen und auf Hochglanz zu polieren, und schon war Pfingstsamstag. Auf dem Güterbahnhof-Areal war Bereitstellungsplatz. Das ACS-OK unter O. Gabler hatte hervorragende Arbeit geleistet. Die Fahrzeuge waren im Voraus in eine Generation klassiert worden und hatten sich entsprechend zu parkieren. Dann auf zur ersten Zwischenverpflegung! Die Startnummer war zu montieren und man konnte die ankommenden Wagen bewundern. Da gab es sensationelle Fahrzeuge, vom Uralt-Ford T bis zum rasenden Ferrari, aber auch eine Gruppe Lauf- und Fahrräder der ersten Generation, Renntöffs mit knallenden Auspufftöpfen und Nobelkarrossen à la Rolls-Royce.

Ohne Hektik reihte sich Fahrzeug für Fahrzeug in den Corso ein, und man konnte im Schrittempo die abgesperrte Route befahren. Kennen Sie sich in St.Gallen aus? Sind Sie schon einmal mit einem Postauto durch die Multergasse gefahren, vorbei an hunderten, vielleicht sogar tausenden von freundlichen, teilweise gar applaudierenden Zuschauern? Nein? Aber die OCS-Fahrer (Max Meile mit dem Car Alpin, Hans David mit dem SV2C-Postauto, Cornel Suhner mit dem „rasenden Shell", Max Hasler auf dem röhrenden „Schützengarten"-BLD, und der Präsident in Original-Feuerwehruniform mit der Drehleiter „Tigerberg"!! Für alle Fahrer und die Beifahrer(innen) ein unvergessliches Erlebnis.

Nach der Fahrt gab es im Olma-Areal noch eine Ausstellung aller Fahrzeuge und eine zweite grosszügige Fahrerverpflegung. Anschliessend hatten wir die Fahrzeuge zu garagieren, Nummern zu retournieren, miteinander Znacht zu essen.

Vielen Dank den Organisatoren unter Federführung von Manfred Trütsch, dem ACS-Sektionspräsidenten, O. Gabler, OK-Chef, dem rührigen Alex Rüber, der als SDHM-Präsident das OK tatkräftig unterstützte und allen anderen meist jugendlichen Freiwilligen, die hervorragende Arbeit leisteten.

(Bericht und Bild: rb)

Bild 1: ACS-Corso in der Multergasse, aus der „Tigerberg"-Perspektive